



## >> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

**Blomkvist, Nils**, Art. **Gotlandfahrer**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: [www.hanselexikon.de/pdf/HansLex\\_Gotlandfahrer\\_Blomkvist.pdf](http://www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Gotlandfahrer_Blomkvist.pdf) (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

**Gotlandfahrer.** Der deutsche Aktivhandel auf → Gotland setzte im späten 12. Jh. ein. Es gibt weit gehende Theorien über dessen frühe Organisation, wenig ist aber davon konkret bekannt. In der Forschung wird u.a. die Frage einer "gotländischen Genossenschaft" diskutiert. Im 13. Jh. hatten aber die Gotlandfahrer eine festere Organisation. Durch Sammlung von Almosen im Wisbyer Hafen errichteten sie die Marienkirche, die zwar kein territoriales Kirchspiel hatte, aber seit 1225 allen Deutschen der Stadt freien Zutritt bot, Handelsgästen sowohl als Ortsansässigen. In → Wisby wird ein Siegel aufbewahrt mit der Umschrift *Sigillum thevtonicorum Gvtlandiam frequentantium*, "Das Siegel der Gotland besuchenden Deutschen". Es gehört in die 2. Hälfte des 13. Jh. Die Organisation ist erstens sichtbar als die Gemeinschaft der "Gotland besuchenden Kaufleuten des römischen Reiches", die in Flandern 1252 ein Privileg bekam. Auf Gotland traf man als "der gemeine Kaufmann" zusammen. Die Gemeinschaft hatte leitende Funktionen für den deutschen Ostseehandel sowie für den Peterhof in Novgorod. In den 1290er Jahren nahm ihre Bedeutung zugunsten der wachsenden städtischen Zusammenarbeit in der Hanse ab.

Nils Blomkvist

**Lit.:** K. Friedland, Art. "Der gemeine Kaufmann". Wisby und Lübeck, in: *Gotlandia irredenta*, hrsg. R. Bohn, 1990, 95-102; D. Kattinger, *Die gotländische Genossenschaft*, 1999.